

AIFs digital zeichnen

von Volker Thies

Patrizia geht in den direkten Online-Vertrieb. Auf diesem Weg können Kunden von zu Hause aus und rund um die Uhr Investments in Publikums-AIFs von Patrizia GrundInvest zeichnen.

„Damit setzen wir neue Maßstäbe in unserer Branche“, sagt Andreas Heibrock, Geschäftsführer der Patrizia GrundInvest. Ab sofort können die Platzierungspartner der GrundInvest-Fonds das Portal eDirektzeichnung für ihre Kunden zur Verfügung stellen. Aber auch direkt über die eigene Webseite von Patrizia ist das Verfahren nutzbar. Kunden müssen sich dort registrieren, erhalten die elektronischen Fondsprospekte, müssen bestätigen, dass ihnen die Risiken und Kosten bekannt sind, und können dann Anteile zeichnen. Zum Abschluss des Geschäfts müssen jedoch die Beitrittsunterlagen ausgedruckt, unterzeichnet und per Post versandt werden. Zudem ist eine Legitimation über das Postident-Verfahren in einer Postfiliale nötig.

Partner für die technische Umsetzung ist das Unternehmen eFonds Solutions, das wiederum mit Beratern von Baker Tilly Roelfs zusammengearbeitet hat. „Wir wollen den geschlossenen Publikums-AIF als gleichwertige Anlagemöglichkeit neben offenen Immobilienfonds, Aktienfonds oder Exchange Traded Funds etablieren“, sagt Martina Hertwig, Partnerin bei Baker Tilly Roelfs. Auf diesem Weg sei die digitale Zeichnung von geschlossenen Publikums-AIFs ein wichtiger Schritt. Schließlich könnten die Alternativen schon vollständig im Internet gezeichnet werden.

Die digitale Fondszeichnung ist aus juristischer Sicht eine komplexe Angelegenheit. „Sie hat aber den Vorteil, dass es sich bei entsprechender Ausgestaltung rechtlich gesehen nur um eine Vermittlung und nicht um eine Beratung handelt“, sagt Jörg Mühlenkamp, Rechtsanwalt und Steuerberater bei Baker Tilly Roelfs. „Damit entfallen für den Vermittler die Haftungsrisiken, die sich aus einem Beratungsgespräch (Beraterhaftung) ergeben.“